

Information des Marktes Großheubach

Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 11.07.2023

Weiterführung Regionales Mobilitäts- und Siedlungsgutachten für den Bayer. Untermain (REMOSI)

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich

- sich an der ersten Stufe zur Minderung der Barriere-Wirkung des Mains für den Fuß- und Radverkehr zu beteiligen und die für eine Machbarkeitsstudie erforderlichen Mittel in Höhe von 15.000 € für das kommende Haushaltsjahr 2024 zur Verfügung zu stellen;
- die Verwaltung mit der weiteren Bearbeitung des Projektes zu beauftragen und die notwendigen Personalressourcen im dargestellten Umfang zu sichern;
- im Rahmen der örtlichen Prüfung der möglichen Standorte in der Gemeinde mitzuwirken.

Bauleitplanungen des Marktes Großheubach

Zur Änderung und Erweiterung des **Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Großheubach Süd II“** lagen die Ergebnisse aus der 3. Öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung vor. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander sich den vorgestellten Abwägungsvorschlägen anzuschließen. An den Unterlagen der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes ergaben sich dadurch keine Änderungen. Die Unterlagen des Bebauungsplanes werden redaktionell angepasst; diese Planfassung wird Inhalt der 4. Auslegung sein.

Ebenfalls einstimmig beschloss der Gemeinderat die Aufstellung eines **Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Wegscheide“** für das zuvor vorgestellte Verfahrensgebiet.

Für den Bereich des geplanten **Bebauungsplanes „Haseläcker“** ordnete der Gemeinderat einstimmig die Baulandumlegung nach § 46 Baugesetzbuch (BauGB) an und übertrug die Befugnis zur Durchführung auf das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in Aschaffenburg.

Dem Bauantrag für die Errichtung einer VW Service Werkstatt mit TÜV-Prüfstelle, Dieselstraße 1, stimmte der Gemeinderat ebenfalls einstimmig zu.

Keine Entscheidung zur Änderung „Verkehrsregelung Industriestraße“

Nachdem noch in diesem Jahr eine Reform des Straßenverkehrsgesetzes durch die Bundesregierung beabsichtigt ist, hat der Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, einen Antrag zur Parkregelung und Geschwindigkeitsbegrenzung in der Industriestraße erst nach Veröffentlichung dieser Gesetzesänderung zu behandeln.

Empfehlung aus der Bürgerversammlung vom 25.04.2023

In der Bürgerversammlung wurde u. a. der Punkt „Erneuerungsbedürftige Straßen, hohe Pro-Kopf-Verschuldung, vier teils renovierte Rathausgebäude und Rathausneubau“ diskutiert und über folgende Empfehlung an den Gemeinderat abgestimmt:

„Der Gemeinderat nimmt den aktuell gültigen Beschluss eines Rathausneubaus zurück. Er widmet die vorgesehenen finanziellen Mittel in der Mittelfristigen Finanzplanung zugunsten der Ertüchtigung der maroden Ortsstraßen um.“

Per Handzeichen wurde über folgende Fragen abgestimmt:

1. „Wer ist für die Empfehlung, kein neues Rathaus zu bauen und die Geldbeträge in der Mittelfristigen Finanzplanung für die Straßenerneuerung umzuwidmen?“
→ Die Mehrheit der Anwesenden stimmte zu, eine genaue Anzahl liegt nicht vor.
2. „Wer ist für einen Rathausneubau?“
→ Kein Handzeichen

Hierzu beschloss der Gemeinderat mehrheitlich, die Empfehlung der Bürgerversammlung zur Kenntnis zu nehmen und diese bei künftigen diesbezüglichen Entscheidungen in seine Überlegungen mit einzubeziehen.

„Projekt Zukunft“ – Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen in Entscheidungsprozesse der Gemeinde

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Durchführung für das „Projekt Zukunft“ durch die Gemeinde.

Ausbau „Rosenbergweg“

Der Gemeinderat stimmte mehrheitlich dem Bau des „Rosenbergwegs“ grundsätzlich zu. Die Variante „Grünweg – 4 m“ soll für ca. 1.360.000 Euro gebaut werden, wobei der Anteil des Marktes Großheubach nach Schätzung voraussichtlich ca. 360.000 Euro betragen soll.

Mit gleichem Beschluss beauftragte der Gemeinderat den ersten Bürgermeister, mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken (ALE) Verhandlungen zu führen, um eine höherwertige Variante

- Grünweg – 5 m für ca. 1.530.000 Euro
- Schotterweg – 4 m für ca. 1.680.000 Euro
- Schotterweg – 5 m (ohne Wanderparkplatz) für ca. 1.880.000 Euro
- Schotterweg – 5 m (mit Wanderparkplatz) für ca. 1.930.000 Euro

zu realisieren, wobei der Anteil des Marktes Großheubach bei ca. 360.000 Euro bleiben soll.

gez. Jutta Kempf
- Niederschriftsführerin -